

2. Sonderregeln für nichtmonetäre Vergütungen:

i. Ausbildungsseminare

Die Branche schlägt folgende Regeln vor:

- Ausbildungsseminare dürfen höchstens drei Tage und zwei Nächte dauern, Reisezeit inbegriffen.*
- Sie müssen auf dem europäischen Kontinent stattfinden.

- Die Teilnahme an diesen Seminaren darf nicht an bestimmte Gegenleistungen geknüpft sein, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten.

- Pro vollem halben Tag müssen mindestens zwei Stunden Ausbildung vorgesehen sein.

Für diese Stunden müssen Schulungspunkte vergeben werden können. Mit anderen Worten: Die Ausbildung muss von der FSMA anerkannt sein und es wird darum gebeten, das Angebot an anerkannten Ausbildungen auf Themen auszuweiten, die nicht strikt mit der Versicherungstechnik verbunden sind, sondern aus beruflicher Sicht für Vermittler vollkommen relevant sind (Betriebsbesichtigungen, Trendbeobachter, Motivationsredner, EDV-Ausbildung, Managementausbildungen, Büroorganisation, Personalführung usw.).

- Partner und Familienmitglieder dürfen weder eingeladen werden noch anwesend sein.*

ii. Veranstaltungen

Einladungen zu (Sport-, Kultur-, Musik-, Gastronomie-, ...) Veranstaltungen sind erlaubt, wenn:

- die Veranstaltung höchstens zwei Tage und eine Nacht dauert,
- die Veranstaltung auf dem europäischen Kontinent stattfindet.

Die Teilnahme an einer Veranstaltung darf nicht an Kriterien geknüpft sein, die zu einem möglichen Interessenkonflikt führen könnten.

3. Negative Liste

Im Gesetz ist vorgesehen, dass der Verhaltenskodex zudem eine nicht erschöpfende Liste von Anreizen enthalten muss, die als nachteilig für die Qualität der Dienstleistung für den Kunden angesehen werden.

Liste von verbotenen Praktiken:

- Reisen, ob kostenlos oder kostenpflichtig für den Vermittler (siehe P.S.),
- wenn zwischen dem Vermittler und dem Kunden ein Anlageberatungsverhältnis besteht, Anreize für einen begrenzten Zeitraum pro Produkt oder für eine sehr begrenzte Kategorie von Produkten. Dies hindert den Versicherer jedoch nicht daran, eine kommerzielle Aktion für alle Produkte des Zweigs 23 zu organisieren, sofern sein Angebot an Produkten des Zweigs 23 so vielfältig ist, dass er für alle "Typen" von Kunden einen geeigneten Zweig 23 hat,

- Ausbildungsseminare und Veranstaltungen, die den Regeln des vorliegenden Verhaltenskodexes nicht genügen.

P.S.:
Alle Reisen, für die Vermittlern bereits eine Regelung mitgeteilt wurde, können noch bis spätestens 31. Dezember 2020 stattfinden, auch wenn diese Reisen nach Inkrafttreten des Verhaltenskodex stattfinden.

ASSURALIA

Philippe Colle

FVF

Kelly Schamphelaere

FEPRABEL

Patrick Cauwert

BVVM-UPCA

Jean-Jacques Surny

BZB-FEDAFIN
Albert Verlinden

FEDERAAL AGENTSCHAP
VOOR DE VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN

[C – 2022/41674]

5 DECEMBER 2019. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 maart 2004 betreffende de bestrijding van Afrikaanse varkenspest, tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 december 2005 tot vaststelling van aanvullende maatregelen voor de organisatie van de officiële controles van voor menselijke consumptie bestemde producten van dierlijke oorsprong en tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 november 2015 betreffende de hygiëne van levensmiddelen van dierlijke oorsprong. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 december 2019 tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 maart 2004 betreffende de bestrijding van Afrikaanse varkenspest, tot wijziging van het koninklijk besluit van 22 december 2005 tot vaststelling van aanvullende maatregelen voor de organisatie van de officiële controles van voor menselijke consumptie bestemde producten van dierlijke oorsprong en tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 november 2015 betreffende de hygiëne van levensmiddelen van dierlijke oorsprong (*Belgisch Staatsblad* van 6 januari 2020).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

AGENCE FEDERALE
POUR LA SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE

[C – 2022/41674]

5 DECEMBRE 2019. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 19 mars 2004 relatif à la lutte contre la peste porcine africaine, modifiant l'arrêté royal du 22 décembre 2005 fixant des mesures complémentaires pour l'organisation des contrôles officiels concernant les produits d'origine animale destinés à la consommation humaine et modifiant l'arrêté royal du 30 novembre 2015 relatif à l'hygiène des denrées alimentaires d'origine animale. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 5 décembre 2019 modifiant l'arrêté royal du 19 mars 2004 relatif à la lutte contre la peste porcine africaine, modifiant l'arrêté royal du 22 décembre 2005 fixant des mesures complémentaires pour l'organisation des contrôles officiels concernant les produits d'origine animale destinés à la consommation humaine et modifiant l'arrêté royal du 30 novembre 2015 relatif à l'hygiène des denrées alimentaires d'origine animale (*Moniteur belge* du 6 janvier 2020).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

[C – 2022/41674]

5. DEZEMBER 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs und zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. November 2015 über die Hygiene von Lebensmitteln tierischen Ursprungs — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 5. Dezember 2019 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs und zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. November 2015 über die Hygiene von Lebensmitteln tierischen Ursprungs.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT, SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT UND FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

5. DEZEMBER 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs und zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. November 2015 über die Hygiene von Lebensmitteln tierischen Ursprungs

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs;

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs;

Aufgrund des Durchführungsbeschlusses der Kommission vom 9. Oktober 2014 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses 2014/178/EU;

Aufgrund der Verfassung, des Artikels 108;

Aufgrund des Gesetzes vom 5. September 1952 über die Fleischschau und den Handel mit Fleisch, des Artikels 6bis Absatz 3, eingefügt durch das Gesetz vom 13. Juli 1981 und abgeändert durch das Gesetz vom 27. Mai 1997, und des Artikels 20 § 1 Absatz 4, abgeändert durch das Gesetz vom 27. Mai 1997;

Aufgrund des Gesetzes vom 24. März 1987 über die Tiergesundheit, des Artikels 7 § 3 und des Artikels 8 Absatz 2;

Aufgrund des Gesetzes vom 4. Februar 2000 über die Schaffung der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette, des Artikels 4 § 1, § 2 und § 3, abgeändert durch das Gesetz vom 20. Juli 2005, und des Artikels 5 Absatz 2 Nr. 2, 4, 8 und 9, abgeändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 2003;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. November 2015 über die Hygiene von Lebensmitteln tierischen Ursprungs;

Aufgrund der Stellungnahmen der Finanzinspektoren vom 21. November 2018 und 20. Dezember 2018;

Aufgrund des Einverständnisses der Ministerin des Haushalts vom 18. September 2019;

Aufgrund der Konzertierung zwischen den Regionalregierungen und der Föderalbehörde vom 22. Dezember 2018;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 65.489/3 des Staatsrates vom 22. März 2019, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag des Ministers der Landwirtschaft

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1-2 - [Abänderungsbestimmungen]

Art. 3 - 1. In Anlage 5 römisch I des Königlichen Erlasses vom 22. Dezember 2005 zur Festlegung zusätzlicher Maßnahmen für die Organisation amtlicher Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs wird der erste Satz wie folgt ersetzt:

„Für genusstauglich erklärtes Fleisch - mit Ausnahme von für genusstauglich erklärtem Fleisch von Schweinen aus Schutz- beziehungsweise Überwachungszonen, wie in Kapitel 6 des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bestimmt, sowie von für genusstauglich erklärtem Schweinefleisch, das aufgrund der Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest Beschränkungen in Sachen Handel und Inverkehrbringen unterliegt - aus einem Gebiet oder einem Teil eines Gebiets, das nicht alle tierseuchenrechtlichen Vorschriften erfüllt, wie im Königlichen Erlass vom 13. Mai 2005 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs erwähnt.“

2. Anlage 5 zum selben Erlass wird durch römisch IV mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“IV. Kennzeichnung auf dem Fleisch von Schweinen aus Schutz- beziehungsweise Überwachungszonen, wie in Kapitel 6 des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bestimmt, sowie auf dem für genussstauglich erklärten Schweinefleisch, das aufgrund der Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest Beschränkungen in Sachen Handel und Inverkehrbringen unterliegt

Für genussstauglich erklärtes Fleisch von Schweinen aus Schutz- beziehungsweise Überwachungszonen, wie in Kapitel 6 des Königlichen Erlasses vom 19. März 2004 über die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bestimmt, sowie für genussstauglich erklärtes Schweinefleisch, das aufgrund der Rechtsvorschriften zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest Beschränkungen in Sachen Handel und Inverkehrbringen unterliegt:

* Form: rund, mit horizontalen Linien zwischen den Textfeldern

* Durchmesser: 6,5 cm

* Buchstaben: 0,8 cm Höhe

* Ziffern: 1 cm Höhe

* Angaben:

- im oberen Textfeld: BELGIEN oder BE

- im zweiten Textfeld: die Zulassungsnummer des Schlachthofs

- im dritten Textfeld: die Abkürzung “EG”

- im vierten Textfeld: Angaben zur Identifizierung des amtlichen Tierarztes, der die Fleischuntersuchung durchgeführt hat,

- im unteren Textfeld: ASP.”

Art. 4 - [Abänderungsbestimmung]

Art. 5 - Der für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Brüssel, den 5. Dezember 2019

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Landwirtschaft

D. DUCARME

FEDERAAL AGENTSCHAP
VOOR DE VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN

[C - 2022/41680]

15 MAART 2021. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 4 juli 2019 betreffende de bestrijding van influenza van het type H3 bij pluimvee en het koninklijk besluit van 29 september 2019 betreffende de vergoedingen van pluimvee afgemaakt of geslacht in het kader van de bestrijding van het influenzavirus type H3. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 maart 2021 tot wijziging van het koninklijk besluit van 4 juli 2019 betreffende de bestrijding van influenza van het type H3 bij pluimvee en het koninklijk besluit van 29 september 2019 betreffende de vergoedingen van pluimvee afgemaakt of geslacht in het kader van de bestrijding van het influenzavirus type H3 (*Belgisch Staatsblad* van 1 april 2021).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

AGENCE FEDERALE
POUR LA SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE

[C - 2022/41680]

15 MARS 2021. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 4 juillet 2019 relatif à la lutte contre l'influenza virus du type H3 chez les volailles et l'arrêté royal du 29 septembre 2019 relatif aux indemnités des volailles mises à mort ou abattues dans le cadre de la lutte contre le virus de l'influenza de type H3. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 15 mars 2021 modifiant l'arrêté royal du 4 juillet 2019 relatif à la lutte contre l'influenza virus du type H3 chez les volailles et l'arrêté royal du 29 septembre 2019 relatif aux indemnités des volailles mises à mort ou abattues dans le cadre de la lutte contre le virus de l'influenza de type H3 (*Moniteur belge* du 1^{er} avril 2021).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

[C - 2022/41680]

15. MÄRZ 2021 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 4. Juli 2019 über die Bekämpfung der Influenza des Typs H3 bei Geflügel und des Königlichen Erlasses vom 29. September 2019 über Entschädigungen für das im Rahmen der Bekämpfung des Virus der Influenza des Typs H3 getötete oder geschlachtete Geflügel — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 15. März 2021 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 4. Juli 2019 über die Bekämpfung der Influenza des Typs H3 bei Geflügel und des Königlichen Erlasses vom 29. September 2019 über Entschädigungen für das im Rahmen der Bekämpfung des Virus der Influenza des Typs H3 getötete oder geschlachtete Geflügel.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.